

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 86 (1960)  
**Heft:** 27  
  
**Rubrik:** Dies und das

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sonntag ist's



### Straßenrennen

Noch bevor der Morgen graut  
und der Nacht Laternen löschten  
steht die Menge da und schaut  
und verharret auf ihren Pöschten.

Leise, wie das stumme Heer  
losgelassener Gespenster  
rauschen Räder landeinher ...  
Und verschlafen aus dem Fenster

neigt sich da und dort ein Haupt,  
sieht die Räder zwischen Bäumen,  
während es vermutlich glaubt  
noch an einem Traum zu träumen.

Auf die Räder tief gebeugt  
flitzt dahin die Spitzengruppe.  
Einer giftet sich und äugt,  
einem andern ist's schon schnuppe.

Endlich stoppt das tolle Spiel.  
Menschen stehen dicht, wie Haber.  
Einer saust umjohlt durchs Ziel,  
seine Fahrtkollegen aber

müssen, müde wie sie sind,  
sich dem harten Schicksal fügen  
und, das weiß ein jedes Kind,  
Trostpreis erntend sich begnügen.

Paul Altheer †

### Dies und das

Dies gelesen (in einem Leitfaden  
für Amateurkünstler notabene):  
Apropos mischen. In der Gewerbeschule  
lernt man, daß Grün und  
Rot Fleischfarbe gibt (Gesichter,  
Arme, Beine usw.), daß sich Gelb  
und Blau zu einem schönen Grün

**HOTEL ROYAL**

Beim Badischen  
Bahnhof  
Höchster Komfort  
zu mässigen Preisen  
Grosser Parkplatz

**BASEL**

mischen läßt, daß Gelb und Rot  
Violett ergeben usw.

Und *das* gedacht: Schöne Gewerbeschulen!  
Dreckiges Fleisch (aus Grün und Rot gemischt) soll ja  
vorkommen – aber das Violett aus  
Gelb und Rot ist dann doch zu viel  
des Bunten! Kobold



### Aether-Blüten

Als Gast im Studio Basel sagte  
der Weltenbummler Richard  
Katz: «Was man nicht zu Fuß  
durchwandert, das erlebt man  
nicht ...» Ohohr

### Anpassung

In einer Bauerngemeinde des Suhr-  
rentals mit etwas Industrie und  
Fremdarbeitern, essen wir unser  
tägliches Brot, das für unsern Ge-  
schmack leider meist nicht gut  
genug gebacken wird. Als mein Mann  
die Bäckerfrau wieder einmal dar-  
auf aufmerksam machte, daß auch  
noch andere Einwohner ein besser  
gebackenes Brot zu schätzen wüß-  
ten, entgegnete sie ihm bündig:  
«Wüsse Si, dtaliäner händs halt  
gärn hell!» AW

### Stammtisch-Seufzer

«Meine Frau ist wie eine Quelle!»  
erzählt Eustachius am Stammtisch.  
«So frisch und munter?» will einer  
wissen. «Nein», seufzt Eustachius,  
«aber immer hat sie etwas zu mur-  
meln!» \*

wenn... wenn  
Wenn... wenn...

Wenn jemand von uns erwartet,  
daß wir uns von unseren Zielen  
lossagen und von unserer Ueber-  
zeugung – dann irrt er sich ge-  
waltig! ● Chruschtschow

Wenn Sie nach England kommen,  
so verfehlen Sie nicht, das Britische  
Museum zu besuchen; Lenin und  
Karl Marx haben dort lange Zeit  
studiert und die Revolution Ihres  
Landes vorbereitet!

● Englische Werbung in Moskau

Wenn Madame de Gaulle ihrem  
Gatten ein Aspirin gegen Kopf-  
schmerzen gibt, fühlt sie, daß sie  
Kopfweh in ganz Frankreich be-  
handelt ... ● Elle (Paris)

**HOTEL HECHT**

ST. GALLEN

Erstes, altrenommiertes Haus am Platze